

1. Niedersächsischer SERC-Pokal – Szenario 2

DLRG Landesverband Niedersachsen e.V. – Göttingen – 06. Juli 2024

Hinweise für Wettkampfrichter*innen und Verunglückte

Das Schwimmbad stellt einen kleinen Fluss dar, auf dem reger Wassersportbetrieb herrscht. Es gibt keinen Schiffsverkehr. Am Flussufer ist reger Betrieb mit Personen, die Grillen bzw. das gute Wetter genießen.

Eine Reisegruppe ist mit Kanus auf dem Fluss unterwegs. Unter ihnen sind einige Nichtschwimmer*innen. Durch die starke Strömung sind mehrere Kanus gekentert. Einige Uferbesucher versuchen zu helfen, sind aber selbst keine guten Schwimmer*innen.

Von einem Uferbesucher werden die Retter*innen, die gerade im benachbarten Vereinsheim einen Übungsabend haben, von der Notlage informiert.

Teilnehmendeninformationen

Das Schwimmbad stellt einen kleinen Fluss dar, auf dem reger Wassersportbetrieb herrscht. Es gibt keinen Schiffsverkehr. Am Flussufer ist reger Betrieb mit Personen, die Grillen bzw. das gute Wetter genießen.

Von einem Uferbesucher werdet ihr, die gerade im benachbarten Vereinsheim einen Übungsabend haben, von der Notlage informiert.

In der Aufregung nehmt ihr nur einen Gurtretter mit. Ihr habt keinerlei Kommunikationsgeräte dabei.

Bitte beachtet, dass ihr euch nur an den Längsseiten des Beckens aufhalten dürft. Die beiden Stirnseiten können nicht betreten werden, da hier der Fluss weitergeht. Ihr kommt also auch nur schwimmerisch auf die andere Längsseite.

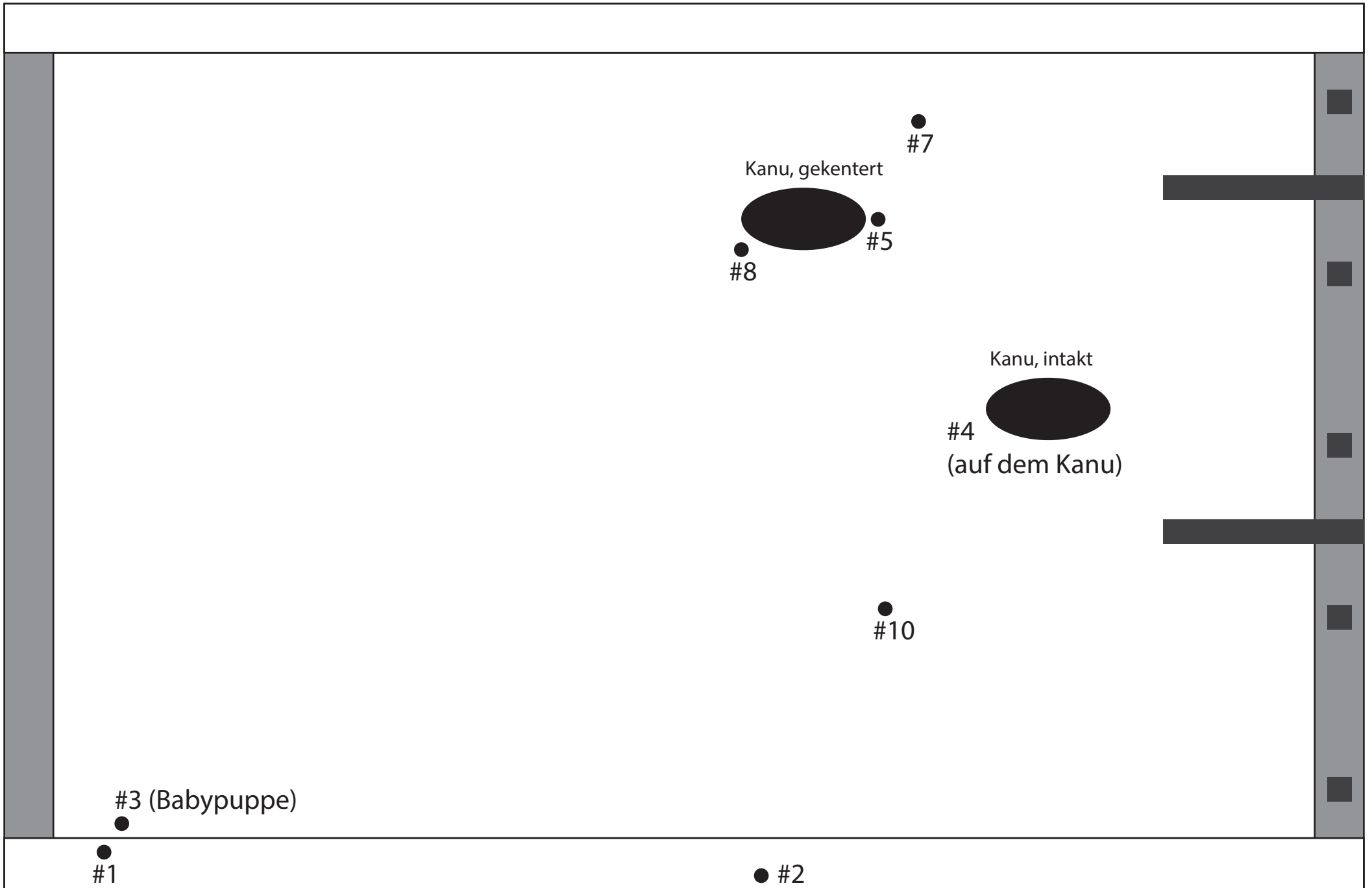
Der einzige Zugang zum Wasser ist das Flussufer, dargestellt durch den Beckenrand. Nur hier könnt ihr ins Wasser hinein bzw. Hinaus. Die Leitern dürfen nicht benutzt werden.

Einrichtungen des Schwimmbades gehören nicht zum Szenario und dürfen nicht benutzt werden.

Dazu gehören insbesondere das Notruftelefon, das Durchsagemikrofon sowie Bänke, Tische oder Stühle.

Übersicht über die Verunglückten

- #1 Junge*r Mutter*Vater am Flussufer. Er*sie hat gerade sein Neugeborenes am Flussufer entlang geschoben als das Unglück passierte. War durch das Unglücksgeschehen so abgelenkt, dass es den Kinderwagen mit dem Neugeborenen in den Fluss geschoben hat. Ist nun panisch am Flussufer, kann aber selbst nicht schwimmen.
- #2 Unbeteiligte Person am Flussufer. Sitzt dort und spielt mit ihrem Smartphone. Nimmt weder von dem Unglück noch von den Retter*innen Notiz bis sie darauf angesprochen wird.
- #3 Neugeborenes [Puppe] im Wasser. Bewusstlos und ohne Atmung. Wiederbelebung ist nicht erfolgreich.
- #4 Nichtschwimmer*in auf einem Kanu. Hat das Unglück beobachtet und vor Schreck sein Paddel fallen lassen und treibt hilflos mit seinem Kanu gemeinsam mit #6 auf dem Fluss herum.
- #5 Schlechte*r Schwimmer*in, der*die bei dem Unglück vom Kanu gefallen ist. Er*sie konnte sich noch am Kanu festhalten, ist aber ein*e sehr unsichere*r Schwimmer*in.
- #6 ~~Nichtschwimmer*in auf einem Kanu. Hat das Unglück beobachtet und vor Schreck sein Paddel fallen lassen und treibt hilflos mit seinem Kanu gemeinsam mit #4 auf dem Fluss herum.~~
- #7 Erwachsene Person [Puppe], im Wasser. Bewusstlos und ohne Atmung. Wiederbelebung ist nicht erfolgreich.
- #8 ~~Unbeteiligte Person am Flussufer. Ist in der Aufregung ins Wasser gesprungen, um den Verunglückten zu helfen, ist aber mit der Situation überfordert. Schaut umher und ist auf der Suche nach Optionen, den Retter*innen zu helfen.~~
- #9 Verletzte*r Schwimmer*in. Hat das umkippende Kanu auf den Kopf bekommen. Kann sich jedoch am Kanu festhalten. Geht unter, falls er*sie vom Kanu weggeholt wird und dabei nicht gesichert wird. Wird bewusstlos, sobald er*sie an Land gebracht worden ist.
- #10 Erwachsene Person [Puppe], im Wasser. Bewusstlos und ohne Atmung. Wiederbelebung ist nicht erfolgreich.



Eingangsbereich
nur für Betreten/Verlassen nutzbar

Chief Judge Scoring Sheet

Teamname

Team-Nr

WKR

Hinweise für Kampfrichter*innen: Du hast den Überblick für das SERC-Szenario und musst die Gesamteffizienz des Teams beurteilen. Insbesondere gehört dazu die Kontrolle des*der Teamführenden über das Team: Beurteilung von Prioritäten sowie die Verteilung der Teammitglieder auf die Verunglückten. Außerdem beurteilst du die Kommunikation zwischen dem*der Teamführenden und dem Team sowie zwischen den Teammitgliedern. Insbesondere gehören dazu Infos über die Verunglückten sowie welche Hilfe diese benötigen.

Bewerte keine Rettungen durch den*die Führenden. Diese werden durch die jeweils den Verunglückten zugeordneten Kampfrichter*innen beurteilt.

Bewertungskriterium	Punkte (jew. 0–10)
Bewertung Bewertung des Notfalls Hat der*die Teamführende das Team koordiniert und zu den richtigen Prioritäten des Notfalls dirigiert? Andauernde Bewertung	
Kontrolle Kontrolle und Sicherheit über den Szenariobereich Der*die Teamführende behält die Kontrolle während des gesamten Szenarios Andauernde Koordination der Rettung	
Kommunikation Kommunikation und Feedback zwischen Teamführende*r und Teammitgliedern sowie zwischen Teammitgliedern und Verunglückten Effektive Befragung, klare/einfache Anweisungen an Verunglückte und Team <i>Hinweis: Gewichtung liegt auf nicht-verbaler und einfacher verbaler Kommunikation, nicht auf extensiver verbaler Kommunikation</i>	
Suche Effektive Suche im Szenariobereich Identifikation und Lokalisierung der Verunglückten	
Teamwork Maßnahmen zeigen Teamwork Hilfe anfordern (Notruf/Rettungsdienst) mit den entsprechenden zur Verfügung gestellten Informationen Identifikation und Sicherung aller Verunglückten Effektive Einbindung von Zuschauern/Verunglückten	
Grobe Behandlung der Verunglückten – Abzug von 10 Punkten	
Summe	

Perfekt 10	Sehr gut 7,5–9,5	Befriedigend 5,0–7,0	Schwach 2,5–4,5	Schlecht 0–2,0
Einzelne Kriterien werden ggf. gewichtet, um höhere Werte für eine Rettungsleistung zu erhalten, die ein höheres Maß an Qualifikation und Urteilsvermögen erfordert. Bewertung durch den*die Kampfrichter*in in Schritten von 0,5 Punkten.				

Judge Scoring Sheet #1 – Elternteil

Teamname

Team-Nr

WKR

Junge*r Mutter*Vater am Flussufer. Er*sie hat gerade sein Neugeborenes am Flussufer entlang geschoben als das Unglück passierte. War durch das Unglücksgeschehen so abgelenkt, dass es den Kinderwagen mit dem Neugeborenen in den Fluss geschoben hat. Ist nun panisch am Flussufer, kann aber selbst nicht schwimmen.

Beruhigt sich dauerhaft nicht. Sobald ihr Kind (#3) aus dem Wasser gerettet ist, ist sie in ständiger Sorge um dieses.

Sie kann auf Aufforderung einen Notruf absetzen (Wenn sie zum Notruf geschickt wird: Spielfläche verlassen und nicht zurückkehren)

Sie geht **nicht** ins Wasser und beantwortet Fragen zu sich selbst und ihrem Kind.

Keine direkte Bewertung von Rettungen/Maßnahmen, die das Elternteil ausführt.

(Dies geschieht durch die anderen Kampfrichter.)

Bewertungskriterium	Punkte (jew. 0–10)
Verunglücktenerkennung / Vorgehensweise Erkennung, dass sie ein Elternteil, kooperativ und nicht in Gefahr ist Erkennung der Erste-Hilfe-Kenntnisse Geeignete Maßnahmen für kooperative Zuschauerin	
Beurteilung von relevanten Informationen Befragung des Elternteils, um Informationen über das Szenario zu beurteilen Fragen zu den Ereignissen Angemessene Reaktion auf Informationen der Zuschauerin	
Anweisungen/Anleitungen geben Klare Anweisungen/Anleitungen an das Elternteil geben, um bei der Rettung zu unterstützen (Anlandbringen, Beruhigung von Verunglückten, Notruf / Erste Hilfe usw.)	
Überwachung der Tätigkeiten des Elternteils Hilfe anfordern (Notruf/Rettungsdienst) mit den entsprechenden zur Verfügung gestellten Informationen Regelmäßige Überprüfung, dass das Elternteil die Anweisungen der Retter befolgt hat Unterstützung bei der Verunglücktenhilfe angefordert	
Laufende Ermutigung Andauernde Ermutigung/Beruhigung/Überwachung Feedback an das Elternteil zu ihren Aktionen, um sie zu ermutigen, bei der Verunglücktenhilfe zu unterstützen Kontinuierliche Überwachung der Tätigkeiten und der Position des Elternteils	
Summe	

Perfekt 10	Sehr gut 7,5–9,5	Befriedigend 5,0–7,0	Schwach 2,5–4,5	Schlecht 0–2,0
Einzelne Kriterien werden ggf. gewichtet, um höhere Werte für eine Rettungsleistung zu erhalten, die ein höheres Maß an Qualifikation und Urteilsvermögen erfordert. Bewertung durch den*die Kampfrichter*in in Schritten von 0,5 Punkten.				

Judge Scoring Sheet #2 – Zuschauer*in

Teamname

Team-Nr

WKR

Unbeteiligte Person am Flussufer. Sitzt dort und spielt mit ihrem Smartphone. Nimmt weder von dem Unglück noch von den Retter*innen Notiz bis sie darauf angesprochen wird.

Sie kann auf Aufforderung am Beckenrand helfen (Anlandbringen, Betreuen, **auch HLW**)
 Sie kann auf Aufforderung einen Notruf absetzen (Wenn sie zum Notruf geschickt wird: Spielfläche verlassen und nicht zurückkehren. Wenn sie nach Handy gefragt wird: Auf der Spielfläche bleiben.)

Sie geht **nicht** ins Wasser und beantwortet Fragen zu sich selbst.

Keine direkte Bewertung von Rettungen/Maßnahmen, die das Elternteil ausführt.
 (Dies geschieht durch die anderen Kampfrichter.)

Bewertungskriterium	Punkte (jew. 0–10)
Verunglücktenerkennung / Vorgehensweise Erkennung, dass sie ein Elternteil, kooperativ und nicht in Gefahr ist Erkennung der Erste-Hilfe-Kenntnisse Geeignete Maßnahmen für kooperative Zuschauerin	
Beurteilung von relevanten Informationen Befragung des Elternteils, um Informationen über das Szenario zu beurteilen Fragen zu den Ereignissen Angemessene Reaktion auf Informationen der Zuschauerin	
Anweisungen/Anleitungen geben Klare Anweisungen/Anleitungen an das Elternteil geben, um bei der Rettung zu unterstützen (Anlandbringen, Beruhigung von Verunglückten, Notruf / Erste Hilfe usw.)	
Überwachung der Tätigkeiten des Elternteils Hilfe anfordern (Notruf/Rettungsdienst) mit den entsprechenden zur Verfügung gestellten Informationen Regelmäßige Überprüfung, dass das Elternteil die Anweisungen der Retter befolgt hat Unterstützung bei der Verunglücktenhilfe angefordert	
Laufende Ermutigung Andauernde Ermutigung/Beruhigung/Überwachung Feedback an das Elternteil zu ihren Aktionen, um sie zu ermutigen, bei der Verunglücktenhilfe zu unterstützen Kontinuierliche Überwachung der Tätigkeiten und der Position des*der Zuschauer*in	
Summe	

Perfekt 10	Sehr gut 7,5–9,5	Befriedigend 5,0–7,0	Schwach 2,5–4,5	Schlecht 0–2,0
Einzelne Kriterien werden ggf. gewichtet, um höhere Werte für eine Rettungsleistung zu erhalten, die ein höheres Maß an Qualifikation und Urteilsvermögen erfordert. Bewertung durch den*die Kampfrichter*in in Schritten von 0,5 Punkten.				

Judge Scoring Sheet #3 – Verunglückte*r

Teamname

Team-Nr

WKR

Der Verunglückte ist eine bewusstlose/nicht-atmende neugeborene Person ohne Puls, dargestellt durch eine Babypuppe, die im Kinderwagen festgeschnallt ist. Neugeborenes, im Wasser. Bewusstlos und ohne Atmung und ohne Puls.

Die Person ist untergegangen.

Die Person muss wiederbelebt werden. (Demonstration der HLW).

Der Zustand der Person (bewusstlos, keine Atmung, ohne Puls) ändert sich während des Szenarios **nicht**.

Bewertungskriterium	Punkte (jew. 0–10)
Verunglücktenerkennung / Vorgehensweise Identifikation des*der Verunglückten	
Rettung Geschwindigkeit/Zeit der Rettung Sichere Rettung Korrekte Schlepptechnik Geschwindigkeit/Zeit, den*die Verunglückte*n zum Rand zu bringen	
Verunglücktenkontrolle Effektives und effizientes Schleppen.	
Anlandbringen Sorgsame Behandlung/Anlandbringen des*der Verunglückten	
Sorge und Nachsorge des*der Verunglückten Diagnostischer Block Effektive und effiziente HLW Sichere Person entfernt vom Beckenrand; Überwachung der Sicherheit; andauernde Überwachung und Sorge	
Summe	

Perfekt 10	Sehr gut 7,5–9,5	Befriedigend 5,0–7,0	Schwach 2,5–4,5	Schlecht 0–2,0
Einzelne Kriterien werden ggf. gewichtet, um höhere Werte für eine Rettungsleistung zu erhalten, die ein höheres Maß an Qualifikation und Urteilsvermögen erfordert. Bewertung durch den*die Kampfrichter*in in Schritten von 0,5 Punkten.				

Judge Scoring Sheet #4 – Verunglückte*r

Teamname _____ Team-Nr _____ WKR _____

Nichtschwimmer*in auf einem Kanu. Hat das Unglück beobachtet und vor Schreck sein Paddel fallen lassen und treibt hilflos mit seinem Kanu gemeinsam mit #6 auf dem Fluss herum.

Er*sie hält sich selbständig an Hilfsmitteln fest, die in seine*ihre Nähe gereicht bzw. geworfen werden. Falls er*sie ins Wasser fällt, gerät er*sie in Panik und geht immer wieder unter und versucht sich am Kanu festzuhalten, auch wenn das eine Gefährdung von #6 bedeutet.

Bei einer „kontakthaften“ Rettung (Schleppen, Ziehen/Schieben usw.) wehrt er*sie sich und versucht sich, am Retter*in panisch festzuhalten.

Er*sie muss mit Hilfe der Retter*innen an den Beckenrand gebracht werden.

Er*sie benötigt Hilfe (Handreichung), um aus dem Wasser zu kommen.

Er*sie ist außerhalb des Wassers total erschöpft.

Er*sie kann am Beckenrand **nicht** mithelfen.

Er*sie beantwortet Fragen zu sich selbst.

Bewertungskriterium	Punkte (jew. 0–10)
Verunglücktenerkennung / Vorgehensweise Erkennung als Nichtschwimmer*in Zeit/Schnelligkeit zum Erreichen der Person Sichere Vorgehensweise durch den*die Retter*in	
Rettung Rettung mit äußerster Vorsicht Ermutigung, ein Hilfsmittel zu nehmen Effektive kontaktlose Rettung (geringe Bewertung für eine kontakt-hafte Rettung – max. 5 Punkte für diesen Bereich) Überwachung, solange er*sie noch im Wasser ist	
Verunglücktenkontrolle Klare effektive Befragung und Beruhigung Beruhigung bei der Rettung bis zurück an den Rand	
Anlandbringen Sorge um den*die Verunglückten; Schutz des Kopfes Geeignetes Anlandbringen für Größe und Stärke der Retter*in	
Sorge und Nachsorge des*der Verunglückten Sichere Position entfernt vom Rand Wärme und Schutz wenn möglich Überwachung der Sicherheit Andauernde Überwachung und Sorge Erkennung der Erschöpfung und, dass er*sie nicht helfen kann	
Summe	

Perfekt 10	Sehr gut 7,5–9,5	Befriedigend 5,0–7,0	Schwach 2,5–4,5	Schlecht 0–2,0
Einzelne Kriterien werden ggf. gewichtet, um höhere Werte für eine Rettungsleistung zu erhalten, die ein höheres Maß an Qualifikation und Urteilsvermögen erfordert. Bewertung durch den*die Kampfrichter*in in Schritten von 0,5 Punkten.				

Judge Scoring Sheet #5 – Verunglückte*r

Teamname _____ Team-Nr _____ WKR _____

Schlechte*r Schwimmer*in, der*die bei dem Unglück vom Kanu gefallen ist. Er*sie konnte sich noch am Kanu festhalten, ist aber ein*e sehr unsichere*r Schwimmer*in.

Er*sie freut sich, dass die Retter*innen nun helfen können. Auf Ansprache der Retter*innen mit Blickkontakt (aus der Nähe) schwimmt er*sie langsam mit. Sobald der*die Retter*in nicht mehr mit ihm*ihr redet, versucht er*sie, zum Kanu zurück zu schwimmen und sich dort festzuhalten.

Er*sie kann sich auf Aufforderung an weiteren Hilfsmitteln festhalten.

Er*sie kann am Beckenrand selbständig das Becken verlassen.

Er*sie kann am Beckenrand helfen (Betreuen, HLW usw.).

Er*sie geht **nicht** wieder ins Wasser und beantwortet Fragen zu sich selbst.

Bewertungskriterium	Punkte (jew. 0–10)
Verunglücktenerkennung / Vorgehensweise Erkennung dass er*sie ein*e schwache*r Schwimmer*in ist und Mobilisierung Sichere Vorgehensweise durch den*die Retter*in	
Rettung Ermutigung zum Rand zurückzukehren mit klaren Anweisungen Effektive kontaktlose Rettung (geringe Bewertung für eine kontakt-hafte Rettung – max. 5 Punkte für diesen Bereich) Überwachung, solange er*sie noch im Wasser ist	
Verunglücktenkontrolle und Einbindung Effektive Kommunikation/Anweisungen Effektive Befragung zur Identifizierung anderer Verunglückter Beruhigung während der Rettung Einbindung, um andere Verunglückte warm/sicher zu halten	
Anlandbringen Sichern und Anlandbringen Überwachung, solange er*sie noch im Wasser ist Geeignetes Anlandbringen für Größe und Stärke der Retter*in	
Sorge und Nachsorge des*der Verunglückten Sichere Position entfernt vom Rand Wärme und Schutz wenn möglich Überwachung der Sicherheit Andauernde Überwachung und Sorge	
Summe	

Perfekt 10	Sehr gut 7,5–9,5	Befriedigend 5,0–7,0	Schwach 2,5–4,5	Schlecht 0–2,0
Einzelne Kriterien werden ggf. gewichtet, um höhere Werte für eine Rettungsleistung zu erhalten, die ein höheres Maß an Qualifikation und Urteilsvermögen erfordert. Bewertung durch den*die Kampfrichter*in in Schritten von 0,5 Punkten.				

Judge Scoring Sheet #6 – Verunglückte*r

Teamname _____ Team-Nr _____ WKR _____

Nichtschwimmer*in auf einem Kanu. Hat das Unglück beobachtet und vor Schreck sein Paddel fallen lassen und treibt hilflos mit seinem Kanu gemeinsam mit #4 auf dem Fluss herum.

Er*sie hält sich selbständig an Hilfsmitteln fest, die in seine*ihre Nähe gereicht bzw. geworfen werden. Falls er*sie ins Wasser fällt, gerät er*sie in Panik und geht immer wieder unter und versucht sich am Kanu festzuhalten, auch wenn das eine Gefährdung von #5 bedeutet.

Bei einer „kontakthaften“ Rettung (Schleppen, Ziehen/Schieben usw.) wehrt er*sie sich und versucht sich, am Retter*in panisch festzuhalten.

Er*sie muss mit Hilfe der Retter*innen an den Beckenrand gebracht werden.

Er*sie benötigt Hilfe (Handreichung), um aus dem Wasser zu kommen.

Er*sie kann am Beckenrand mithelfen.

Er*sie beantwortet Fragen zu sich selbst.

Bewertungskriterium	Punkte (jew. 0–10)
Verunglücktenerkennung / Vorgehensweise Erkennung als Nichtschwimmer*in Zeit/Schnelligkeit zum Erreichen der Person Sichere Vorgehensweise durch den*die Retter*in	
Rettung Rettung mit äußerster Vorsicht Ermutigung, ein Hilfsmittel zu nehmen Effektive kontaktlose Rettung (geringe Bewertung für eine kontakt-hafte Rettung – max. 5 Punkte für diesen Bereich) Überwachung, solange er*sie noch im Wasser ist	
Verunglücktenkontrolle Klare effektive Befragung und Beruhigung Beruhigung bei der Rettung bis zurück an den Rand	
Anlandbringen Sorge um den*die Verunglückten; Schutz des Kopfes Geeignetes Anlandbringen für Größe und Stärke der Retter*in	
Sorge und Nachsorge des*der Verunglückten Sichere Position entfernt vom Rand Wärme und Schutz wenn möglich Überwachung der Sicherheit Andauernde Überwachung und Sorge Erkennung, dass er*sie am Beckenrand helfen kann Einbindung der Person	
Summe	

Perfekt 10	Sehr gut 7,5–9,5	Befriedigend 5,0–7,0	Schwach 2,5–4,5	Schlecht 0–2,0
Einzelne Kriterien werden ggf. gewichtet, um höhere Werte für eine Rettungsleistung zu erhalten, die ein höheres Maß an Qualifikation und Urteilsvermögen erfordert. Bewertung durch den*die Kampfrichter*in in Schritten von 0,5 Punkten.				

Judge Scoring Sheet #7 – Verunglückte*r

Teamname

Team-Nr

WKR

Der Verunglückte ist eine bewusstlose/nicht-atmende Person ohne Puls, dargestellt durch eine vollgefüllte Schlepppuppe. Erwachsene Person, im Wasser. Bewusstlos und ohne Atmung und ohne Puls. Dargestellt durch eine vollgefüllte Schlepppuppe.

Die Person ist untergegangen.

Die Person muss wiederbelebt werden. (Demonstration der HLW).

Der Zustand der Person (bewusstlos, keine Atmung, ohne Puls) ändert sich während des Szenarios **nicht**.

Bewertungskriterium	Punkte (jew. 0–10)
Verunglücktenerkennung / Vorgehensweise Identifikation des*der Verunglückten	
Rettung Geschwindigkeit/Zeit der Rettung Sichere Rettung Korrekte Schlepptechnik Geschwindigkeit/Zeit, den*die Verunglückte*n zum Rand zu bringen	
Verunglücktenkontrolle Effektives und effizientes Schleppen.	
Anlandbringen Sorgsame Behandlung/Anlandbringen des*der Verunglückten	
Sorge und Nachsorge des*der Verunglückten Diagnostischer Block Effektive und effiziente HLW Sichere Person entfernt vom Beckenrand; Überwachung der Sicherheit; andauernde Überwachung und Sorge	
Summe	

Perfekt 10	Sehr gut 7,5–9,5	Befriedigend 5,0–7,0	Schwach 2,5–4,5	Schlecht 0–2,0
Einzelne Kriterien werden ggf. gewichtet, um höhere Werte für eine Rettungsleistung zu erhalten, die ein höheres Maß an Qualifikation und Urteilsvermögen erfordert. Bewertung durch den*die Kampfrichter*in in Schritten von 0,5 Punkten.				

Judge Scoring Sheet #8 – Schwimmer*in

Teamname _____ Team-Nr _____ WKR _____

Unbeteiligte Person am Flussufer. Ist in der Aufregung ins Wasser gesprungen, um den Verunglückten zu helfen, ist aber mit der Situation überfordert. Schaut umher und ist auf der Suche nach Optionen, den Retter*innen zu helfen.

Wenn von den Retter*innen gerufen, kommt er zu ihnen bzw. verlässt selbständig das Wasser.

Er*sie kann sich auf Aufforderung an weiteren Hilfsmitteln festhalten.

Er*sie kann am Beckenrand selbständig das Becken verlassen.

Er*sie kann am Beckenrand helfen.

Er*sie geht ins Wasser, wenn aufgefordert.

Er*sie beantwortet Fragen zu sich selbst und zum Unfallhergang.

Bewertungskriterium	Punkte (jew. 0–10)
Verunglücktenerkennung / Vorgehensweise Erkennung dass er*sie ein*e Schwimmer*in ist und Mobilisierung Sichere Vorgehensweise durch den*die Retter*in	
Rettung Ermutigung zum Rand zurückzukehren mit klaren Anweisungen Effektive kontaktlose Rettung Überwachung, solange er*sie noch im Wasser ist	
Verunglücktenkontrolle und Einbindung Effektive Kommunikation/Anweisungen Effektive Befragung zur Identifizierung anderer Verunglückter Beruhigung während der Rettung Versuch der Einbindung, um andere Verunglückte warm/sicher zu halten/zu retten	
Anlandbringen Sichern und Anlandbringen Überwachung, solange er*sie noch im Wasser ist Geeignetes Anlandbringen für Größe und Stärke der Retter*in	
Sorge und Nachsorge des*der Verunglückten Sichere Position entfernt vom Rand Wärme und Schutz wenn möglich Überwachung der Sicherheit Andauernde Überwachung und Sorge Erkennung, dass er*sie helfen kann, und Einbindung	
Summe	

Perfekt 10	Sehr gut 7,5–9,5	Befriedigend 5,0–7,0	Schwach 2,5–4,5	Schlecht 0–2,0
Einzelne Kriterien werden ggf. gewichtet, um höhere Werte für eine Rettungsleistung zu erhalten, die ein höheres Maß an Qualifikation und Urteilsvermögen erfordert. Bewertung durch den*die Kampfrichter*in in Schritten von 0,5 Punkten.				

Judge Scoring Sheet #9 – Verunglückte*r

Teamname _____ Team-Nr _____ WKR _____

Verletzte*r Schwimmer*in. Hat das umkippende Kanu auf den Kopf bekommen. Kann sich jedoch am Kanu festhalten. Geht unter, falls er*sie vom Kanu weggeholt wird und dabei nicht gesichert wird. Wird bewusstlos, sobald er*sie an Land gebracht worden ist.

Er*sie hält sich selbständig an Hilfsmitteln fest, die in seine*ihre Nähe gereicht bzw. geworfen werden.

Bei einer „kontakthaften“ Rettung (Schleppen, Ziehen/Schieben usw.) wehrt er*sie sich und versucht sich, am Retter*in panisch festzuhalten.

Er*sie muss mit Hilfe der Retter*innen an den Beckenrand gebracht werden.

Er*sie benötigt Hilfe (Handreichung), um aus dem Wasser zu kommen.

Er*sie wird bewusstlos, sobald er*sie aus dem Wasser geholt worden ist.

Er*sie kann am Beckenrand **nicht** mithelfen.

Er*sie beantwortet **keine** Fragen zu sich selbst.

Bewertungskriterium	Punkte (jew. 0–10)
Verunglücktererkennung / Vorgehensweise Erkennung als verletzte*r Schwimmer*in Zeit/Schnelligkeit zum Erreichen der Person Sichere Vorgehensweise durch den*die Retter*in	
Rettung Rettung mit äußerster Vorsicht Ermutigung, ein Hilfsmittel zu nehmen Effektive kontaktlose Rettung (geringe Bewertung für eine kontakt-hafte Rettung – max. 5 Punkte für diesen Bereich) Überwachung, solange er*sie noch im Wasser ist	
Verunglücktenkontrolle Klare effektive Befragung und Beruhigung Beruhigung bei der Rettung bis zurück an den Rand	
Anlandbringen Sorge um den*die Verunglückten; Schutz des Kopfes Geeignetes Anlandbringen für Größe und Stärke der Retter*in	
Sorge und Nachsorge des*der Verunglückten Sichere Position entfernt vom Rand Wärme und Schutz wenn möglich Überwachung der Sicherheit Andauernde Überwachung und Sorge Erkennung der Bewusstlosigkeit und diagnostischer Block, Seitenlage	
Summe	

Perfekt 10	Sehr gut 7,5–9,5	Befriedigend 5,0–7,0	Schwach 2,5–4,5	Schlecht 0–2,0
Einzelne Kriterien werden ggf. gewichtet, um höhere Werte für eine Rettungsleistung zu erhalten, die ein höheres Maß an Qualifikation und Urteilsvermögen erfordert. Bewertung durch den*die Kampfrichter*in in Schritten von 0,5 Punkten.				

Judge Scoring Sheet #10 – Verunglückte*r

Teamname

Team-Nr

WKR

Der Verunglückte ist eine bewusstlose/nicht-atmende Person ohne Puls, dargestellt durch eine vollgefüllte Schlepppuppe. Erwachsene Person, im Wasser. Bewusstlos und ohne Atmung und ohne Puls. Dargestellt durch eine vollgefüllte Schlepppuppe.

Die Person ist untergegangen.

Die Person muss wiederbelebt werden. (Demonstration der HLW).

Der Zustand der Person (bewusstlos, keine Atmung, ohne Puls) ändert sich während des Szenarios **nicht**.

Bewertungskriterium	Punkte (jew. 0–10)
Verunglücktenerkennung / Vorgehensweise Identifikation des*der Verunglückten	
Rettung Geschwindigkeit/Zeit der Rettung Sichere Rettung Korrekte Schlepptechnik Geschwindigkeit/Zeit, den*die Verunglückte*n zum Rand zu bringen	
Verunglücktenkontrolle Effektives und effizientes Schleppen.	
Anlandbringen Sorgsame Behandlung/Anlandbringen des*der Verunglückten	
Sorge und Nachsorge des*der Verunglückten Diagnostischer Block Effektive und effiziente HLW Sichere Person entfernt vom Beckenrand; Überwachung der Sicherheit; andauernde Überwachung und Sorge	
Summe	

Perfekt 10	Sehr gut 7,5–9,5	Befriedigend 5,0–7,0	Schwach 2,5–4,5	Schlecht 0–2,0
Einzelne Kriterien werden ggf. gewichtet, um höhere Werte für eine Rettungsleistung zu erhalten, die ein höheres Maß an Qualifikation und Urteilsvermögen erfordert. Bewertung durch den*die Kampfrichter*in in Schritten von 0,5 Punkten.				

Teilnehmendeninformationen

Das Schwimmbad stellt einen kleinen Fluss dar, auf dem reger Wassersportbetrieb herrscht. Es gibt keinen Schiffsverkehr. Am Flussufer ist reger Betrieb mit Personen, die Grillen bzw. das gute Wetter genießen.

Von einem Uferbesucher werdet ihr, die gerade im benachbarten Vereinsheim einen Übungsabend haben, von der Notlage informiert.

In der Aufregung nehmt ihr nur einen Gurtretter mit. Ihr habt keinerlei Kommunikationsgeräte dabei.

Bitte beachtet, dass ihr euch nur an den Längsseiten des Beckens aufhalten dürft. Die beiden Stirnseiten können nicht betreten werden, da hier der Fluss weitergeht. Ihr kommt also auch nur schwimmerisch auf die andere Längsseite.

Der einzige Zugang zum Wasser ist das Flussufer, dargestellt durch den Beckenrand. Nur hier könnt ihr ins Wasser hinein bzw. Hinaus. Die Leitern dürfen nicht benutzt werden.

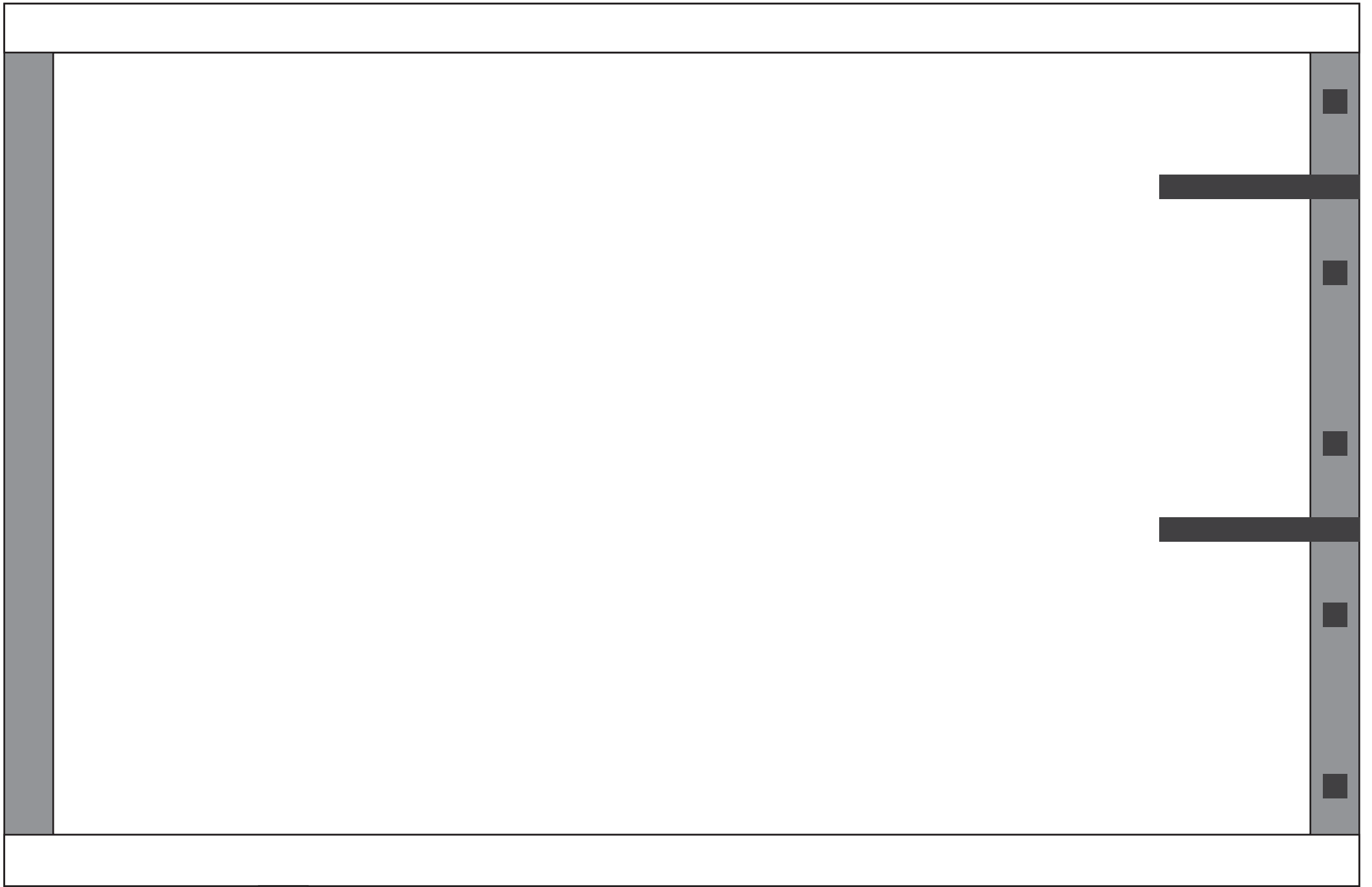
Einrichtungen des Schwimmbades gehören nicht zum Szenario und dürfen nicht benutzt werden. Dazu gehören insbesondere das Notruftelefon, das Durchsagemikrofon sowie Bänke, Tische oder Stühle.

Sicherheitshinweis

Tatsächliche Wassertiefe: 1,90 am Anfang, ab 7m ca. Schräge, bis 3,80 bei 18m

Bitte beachtet außerdem die allgemeinen Infos auf der nächsten Seite.

Viel Erfolg!



Eingangsbereich
nur für Betreten/Verlassen nutzbar

Allgemeine Infos

Schmuck und Ähnliches zum Wettkampf ablegen. Schwimmbrillen sind nicht erlaubt. Normale Brillen und Kontaktlinsen können auf eigenes Risiko getragen werden.

Alle Hilfsmittel, die verwendet werden können, befinden sich im Wettkampfbereich („Wasserfläche“ und „Ufer“).

Die Kleidung der Verunglückten und eure Badekappen dürfen nicht als Hilfsmittel verwendet werden.

Puppen werden als Verunglückte ohne Atmung und ohne Puls behandelt. Eine HLW-Maßnahme (falls nötig) wird nur an Puppen demonstriert.

Kampfrichter*innen können weder befragt, noch beteiligt werden.
Rennen auf eigene Gefahr!

Disqualifikationsgründe:

Empfangen/Nutzen von Hilfe oder Hinweisen Außenstehender.

Mitbringen jeglicher Telekommunikationsmittel bzw. -geräte (z. B. Handy, iPod, Uhren) in den Lock-up-Bereich bzw. ins Schwimmbad.

Nutzung jeglicher Ausrüstung, die nicht Teil des Wettkampfes ist.

Grobe Behandlung (verbal oder physisch) von Verunglückten wird mit Punktabzug oder Disqualifikation bestraft.